

Zuversicht zu erfüllen und die Moral der feindlichen Truppen zu untergraben.

Es gelang den Hitlerfaschisten nicht, sich die okkupierten sowjetischen Territorien zu unterwerfen. Auf diesem Territorium waren illegale Partei- und Staatsorgane tätig. Nach Berechnungen, die im Zusammenhang mit der Herausgabe von Teil I des fünften Bandes der „Geschichte der KPdSU“ angestellt wurden, waren auf den von den faschistischen Okkupanten besetzten sowjetischen Gebieten 35 illegale Gebiets-, 900 Stadt- und Kreiskomitees der Kommunistischen Partei und über 6000 Grundorganisationen der Partei tätig.

Millionen Sowjetbürger befanden sich auf dem Territorium Deutschlands, entweder als Kriegsgefangene oder als „Ostarbeiter“, die zur Zwangsarbeit aus ihrer Heimat vertrieben waren. Sie blieben auch dort standhaft und kämpften gegen das faschistische Reich innerhalb seiner eigenen Grenzen.

Der heldenhafte Kampf der Sowjetmenschen im Hitlerreich war vom proletarischen Internationalismus durchdrungen und vereinigte sich unmittelbar mit den patriotischen Aktionen der deutschen Antifaschisten und der Befreiungsbewegung aller ausländischen Bürger, die Gefangene des „Dritten Reiches“ waren.

In den vom Hitlerfaschismus besetzten Ländern führten die Teilnehmer der Befreiungsbewegungen einen mutigen Kampf gegen die Okkupanten. Dieser Kampf reichte bis tief in das Hinterland der Wehrmacht hinein und schwächte deren Kampfbereitschaft bedeutend. An der Widerstandsbewegung beteiligten sich die fortschrittlichen nationalen Kräfte unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer kämpferischen Vorhut, der kommunistischen Parteien.

Ehrendes Gedenken und die Bewunderung aller freiheitsliebenden Völker verdienen die deutschen Antifaschisten, die mit größtem Mut und Heldentum unermüdlich gegen die Politik der Monopolkapitalisten und deren grausamen Knechte, die Hitlerfaschisten, kämpften.

## Kämpfendes Hinterland

Wenn man von der in der Weltgeschichte noch nie dagewesenen hohen Organisiertheit der sowjetischen Militärführung spricht, die in sich die Vorzüge des Sozialismus vereinte, so handelt es sich dabei auch um jene Gegebenheit, die das unmittelbar an der Front und in der Nähe der Front sowie das weit von den Kampfhandlungen entfernte sowjetische Hinterland erbrachte. Die Produktions- und Transportqualitäten des sowjetischen Hinterlandes zeig-



Denkmal in Nowosibirsk für die sibirischen Soldaten, die im Großen Vaterländischen Krieg ihr Leben für die Heimat gaben.

Foto: ADN-ZB/TASS